

Oberrieder GlanzreINETTE

Synonyme: Galwiler, GlanzreINETte, Glasapfel, Tiroler GlanzreINETte



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bereits 1888 in der Monatschrift für Obst- und Weinbau unter anderem als einer der besten Winteräpfel erwähnt. Die genaue Herkunft ist nicht geklärt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: gross, Höhe 67 mm, Durchmesser 73 mm

Form: breit kugel-kegelförmig, stumpf kegelförmig, rechteckig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: orange

Intensität: schwach

Ausprägung und Anteil: verwaschen, gering (bis 25%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

verholzte Lentizellen, starke bis sehr starke Ausblühungen in den Kernfächern

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

mittel bis spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis Mai lagerbar

Verwendung:

Tafel-, Most- und Kochapfel

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

mittel anfällig

Mehltau:

mittel anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer Befall (1 Test)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

spät bis sehr spät

Bemerkungen Baum:

Mittelgrosser Baum, bildet eine lichte Krone und kommt mit schweren Böden sehr gut zurecht. Eignet sich auch um andere Sorten aufzupfropfen.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Edelbrand-Projekt:

<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 58 (CH)

COLLNUMB: 1016702 / R14000244 / 1039439 / 17242 / Vag022 / R14000243

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Hallwiler, Pomme Citron d'Hiver, Pomme Genevrier, Regina Sofia

Literaturangaben:

Bokhard Ad. (1888) *Monatsschrift für Obst- und Weinbau*. Organ des Schweizerischen Obst- und Weinbauvereins, Vierundzwanzigster Jahrgang, Frauenfeld, S. 2

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 276

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023